

II-3577 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 9. Juli 1974

No. 1758/J

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Dr. Blenk, Dr. Gruber und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend Ansatz 5/64813 (Hochschulbauten) im ersten Budgetüberschreitungsgesetz 1974

In der Debatte des Nationalrates vom 27. Juni 1974 über das erste Budgetüberschreitungsgesetz wurde hervorgehoben, daß der für die Erfüllung der von Seiten der zuständigen Bundesminister immer wieder zugesagten Leistungen bei Hochschulbauten vorgesehenen Betrag von 100,000.000 Schilling nicht weiter aufgeschlüsselt ist. Das Juristenhaus Wien, die Philosophischen Institute Innsbruck werden ausdrücklich erwähnt. In Anfragebeantwortungen, die sich auf diese und andere Hochschulbauten bezogen, haben die angesprochenen Bundesminister (für Bauten und für Wissenschaft und Forschung zum Teil unklare Antworten gegeben.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

Anfrage:

1. Welche Geldmittel sind für das Vorhaben "Wien, Helferstorferstraße (Juristenhaus)" aus dem zweiten Budgetüberschreitungsgesetz vorgesehen?
2. Welche Geldmittel sind für das Vorhaben "Philosophische Institute Innsbruck" aus dem zweiten Budgetüberschreitungsgesetz vorgesehen?
3. Was kann an tatsächlicher Arbeit mit diesen Budgetmitteln an diesen Vorhaben geleistet werden?
4. Welche finanziellen Mittel sind für den Bau der Institute der vorklinischen Semester an der medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck vorgesehen?